

H5000

Bedienungsanleitung



VeriFone GmbH
Konrad-Zuse-Straße 19–21
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@verifone.com
www.verifone.de
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2012 VeriFone Corporation, alle Rechte vorbehalten. VeriFone und das VeriFone Logo sind eingetragene Marken der VeriFone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

VeriFone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

VeriFone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von VeriFone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1	Einführung	7
1.1	Verwendete Symbole	7
1.2	Hinweise zur Bedienungsanleitung	7
1.3	Hinweise zum Service	7
1.4	Verwendete Begriffe und Abkürzungen	8
2	Sicherheit	10
2.1	Gerätesicherheit.....	10
3	Produktbeschreibung	13
3.1	Übersicht	13
3.2	Funktionstasten.....	15
3.3	Display mit Touchscreen-Funktionalität.....	15
3.4	Passwortschutz	25
4	Gerät bedienen	26
4.1	Ein- / Ausschalten	26
4.2	Karte stecken	27
4.3	Standard-Zahlung durchführen	28
4.4	Duplikat des letzten Belegs drucken	29
4.5	Zahlungssystem manuell auswählen	29
4.6	Funktionen direkt aufrufen	30
4.7	ZVT-Funktionscode	31
4.8	Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben.....	31
5	Kartenspezifische Bedienung	32
5.1	girocard	32
5.2	Kreditkarte	34
5.3	CUP-Karte	35
6	Zusatzfunktionen	36
6.1	Trinkgeld.....	36
6.2	Telefonische Genehmigung.....	37

6.3	Reservierung.....	39
6.4	Gutschrift.....	43
6.5	Stornieren.....	43
7	Kassenschnitt.....	45
7.1	Kassenschnitt manuell durchführen.....	45
7.2	Kassensummen-Beleg drucken.....	46
7.3	Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer).....	46
7.4	Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer).....	47
8	Hauptmenü.....	48
8.1	Navigation im Hauptmenü.....	48
8.2	Menü-Übersicht.....	49
9	Diagnose.....	54
9.1	Erweiterte Diagnose.....	54
9.2	Normale Diagnose.....	54
9.3	Initialisierung.....	55
9.4	Konfigurationsdiagnose.....	55
9.5	EMV Konfigurationsdiagnose.....	56
10	Geräteeinstellungen (Kassierer).....	57
10.1	Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten.....	57
10.2	Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen.....	58
10.3	Displayschoner zeitgesteuert aktivieren.....	58
10.4	Touchpiepser ein- / ausschalten.....	59
10.5	Tastaturpiepser ein- / ausschalten.....	59
10.6	Wartezeit Eingabe einstellen.....	59
10.7	Wartezeit Belegdruck einstellen.....	60
10.8	Kontrast Drucker einstellen.....	60
10.9	Tracedaten drucken.....	60
11	Verwaltung (Händler).....	61
11.1	Systemeinstellungen (Systemdaten).....	61
11.2	Fernwartung.....	74
11.3	Display-Sprache einstellen.....	77

12	Informationen	78
12.1	Zahlungen	78
12.2	Kassenschnitte anzeigen	79
12.3	Systeminformationen	80
12.4	Händlerjournal.....	81
12.5	Selbsttest	82
13	Wartung.....	83
13.1	Papierrolle einlegen	83
13.2	Reinigung und Pflege.....	84
14	Fehler und Behebung	85
15	Technische Daten.....	86
15.1	H5000.....	86
15.2	Ersatz-Papierrolle (Thermopapier).....	87

1 Einführung

1.1 Verwendete Symbole

ACHTUNG

Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

i Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

▶ Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

1.2 Hinweise zur Bedienungsanleitung

Zielgruppe	Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Benutzer des Geräts, z. B. Händler und Kassierer.
Gegenstand	Die Bedienungsanleitung beschreibt die Handhabung des Geräts.
Funktion	Diese Bedienungsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts. Die Bedienungsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Benutzung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.

1.3 Hinweise zum Service

Hotline	Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.
----------------	---

1.4 Verwendete Begriffe und Abkürzungen

CUP	China Union Pay
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol
ELV	Elektronisches Lastschriftverfahren
EMV	Europay, MasterCard, VISA Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.
gc	girocard
girocard	girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlsysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.
ISDN	Integrated Services Digital Network
LAN	Local Area Network
MSN	Multi Subscriber Number
Offline	Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.
Online	Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.
PIN	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers.
PSTN	Public Switched Telephone Network (analoges Telefonnetz)
RS232	Recommended Standard 232 (serielle Schnittstelle)
SAM	Secure Access Module
SIM	Subscriber Identity Module
SSL	Secure Sockets Layer SSL ist ein hybrides Verschlüsselungsprotokoll zur Datenübertragung über das Internet.

TID	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
USB	Universal Serial Bus
USB OTG	Universal Serial Bus On-The-Go
ZVT	Zahlungsverkehrsterminal

2 Sicherheit

2.1 Gerätesicherheit

2.1.1 Normen und Richtlinien

Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

i Die Konformitätserklärung ist direkt bei VeriFone erhältlich oder kann über die VeriFone Homepage heruntergeladen werden.

2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Umgebungsbedingungen

- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
- ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit entfernt ist von Geräten, die Vibration verursachen.

Feuchtigkeit

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 15 % bis 85 % relativer Luftfeuchtigkeit ohne Kondenswasserbildung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

Temperatur

Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0 °C bis +45 °C ausgelegt.

- ▶ Beachten Sie, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Störquellen meiden

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Installation (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. Warensicherungssystemen) oder HF-Störquellen (z. B. mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

2.1.3 Spannungsversorgung sicher und zuverlässig

Netzteil

- i Der Hersteller übernimmt bei einer Spannungsversorgung mit anderem Zubehör als dem mitgelieferten Netzteil keine Haftung!

ACHTUNG

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch ungeeignete Netzteile!

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil.

Stromanschluss

Für den Anschluss des Netzteils benötigen Sie eine 230-V-Steckdose.

- ▶ Halten Sie das Netzteil unbedeckt, damit die im Netzteil entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit im Gefährdungsfall der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.

2.1.4 Entsorgung

Entsorgung des Geräts

Gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE-Richtlinie) müssen Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom Hausmüll gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Wiederverwertung sichergestellt ist.

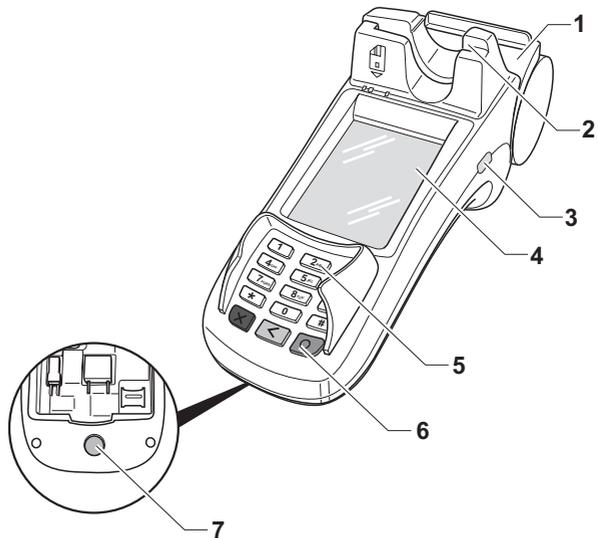
i Treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

Entsorgung der Lithium-Batterie

Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und nicht mit dem gewöhnlichen Hausmüll.

3 Produktbeschreibung

3.1 Übersicht



- | | | | |
|---|--|---|--------------------|
| 1 | Drucker (optional) | 5 | PINPad |
| 2 | Kartenleser | 6 | Funktionstasten |
| 3 | Kensington-Lock-Vorrichtung | 7 | Ein- / Ausschalter |
| 4 | Display mit Touchscreen-Funktionalität | | |

Das H5000 ist ein Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad) und einem Hybrid-Kartenleser für Magnetstreifen und Chip.

Kommunikation

Je nach Modell kann die Kommunikation bei Online-Transaktionen über das analoge Telefonnetz, ISDN oder LAN erfolgen.

PINPad	Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).
Funktionstasten	Die Funktionstasten sind farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen versehen (siehe Kapitel 3.2 Funktionstasten auf Seite 15).
Drucker (optional)	Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege und gerätespezifische Informationen.
Kartenleser	<p>Das Gerät verfügt über einen Hybrid-Kartenleser für Magnetstreifen und Chip.</p> <p>So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.</p>
Display mit Touchscreen-Funktionalität	<p>Das Gerät wird hauptsächlich über das Display mit Touchscreen-Funktionalität bedient.</p> <p>Softkeys auf dem Display, die mit dem bloßen Finger bedient werden, übernehmen die Funktion von Tasten. Da sich die Bedienoberfläche auf dem Touchscreen der Nutzungssituation anpasst, haben Sie direkten Zugriff auf viele Funktionen des Geräts.</p> <p>Neben den Shortkeys für das Aufrufen von Funktionen zeigt das Display Menütexte und Eingaben an (siehe Kapitel 3.3 Display mit Touchscreen-Funktionalität auf Seite 15).</p>
Kensington-Lock-Vorrichtung	Ihr Gerät verfügt über eine Kensington-Lock-Vorrichtung für ein Kensington-Lock-Kabel. Mit einem Kensington-Lock-Kabel, einem robusten Stahlkabel, können Sie Ihr Gerät vor Diebstahl schützen.
Händlerkarten-Aufnahme (SAM)	Drei Slots stehen für die Aufnahme von Security Access Modules (SAMs, Händlerkarten) zur Verfügung. Händlerkarten sind erforderlich, wenn Zahlungen per GeldKarte akzeptiert werden sollen.

3.2 Funktionstasten

Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none">• Vorgang abrechnen• Rückwärtsspringen im Menü
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe korrigieren• Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen• Zeichen vor der Cursorposition löschen• Manuelle Eingabe von Kreditkartendaten aufrufen
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe bestätigen• Vorgang starten• Duplikat des letzten Druckbelegs (im Grundzustand) drucken

3.3 Display mit Touchscreen-Funktionalität

 **ACHTUNG**

Eine Bedienung mit einem Stift oder ähnlichen Gegenständen kann die Touchscreen-Funktionalität des Displays beeinträchtigen oder zu einer Beschädigung des Displays führen!

- ▶ Bedienen Sie das Display nur mit dem Finger.

3.3.1 Display im Grundzustand

Nach dem Einschalten des Geräts erscheint der Benutzerdialog, mit dem Sie den Standard-Zahlungsablauf durchführen (siehe Kapitel [4.3 Standard-Zahlung durchführen auf Seite 28](#)).



Aus diesem Dialog heraus können Sie über Softkeys (3) folgende Menüs aufrufen:

- Hauptmenü
- Geschäftsvorfälle
- Informationen

Zum direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen, wie z. B. Kassenschnitt oder Storno, sind auf dem Display weitere Softkeys (2) angeordnet.

Die Auswahl dieser Softkeys kann dem Bedarf angepasst werden (siehe Kapitel [11.1.6 Softkeys belegen auf Seite 67](#)).

In der Statusleiste (1) werden Datum und Uhrzeit angezeigt. Die Statusleiste liefert außerdem Informationen zum Status der DFÜ-Verbindung (siehe Kapitel [3.3.5 Symbole in der Statusleiste des Displays auf Seite 20](#)).

3.3.2 Hauptmenü

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey ins **Hauptmenü**:



Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren (z. B. Trinkgeld, Belegdruck) und Informationen abrufen.

Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.

Einige Funktion, die über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufgerufen werden, können auch über das Hauptmenü erreicht werden (z. B. Kassenschnitt).

Die Beschreibung des Hauptmenüs finden Sie im Kapitel [8 Hauptmenü auf Seite 48](#).

3.3.3 Geschäftsvorfälle

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Geschäftsvorfälle**:



Im Menü **Geschäftsvorfälle** können Sie verschiedene Funktionen aufrufen (siehe Kapitel [Geschäftsvorfälle auf Seite 22](#)).

Die Funktionen sind gruppiert:

- Funktionen für den Kassensbetrieb (z. B. Storno)
- Zahlungsarten (z. B. girocard)
- Funktionen für die Verwaltung (z. B. Kassenschnitt)

Zwischen den einzelnen Gruppen blättern Sie mit folgenden Softkeys:



3.3.4 Informationen

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Informationen**:



Im Menü **Informationen** können Sie häufig verwendete Informationen abrufen und das Gerät ausschalten oder neu starten (siehe Kapitel [Informationen auf Seite 24](#)).

3.3.5 Symbole in der Statusleiste des Displays

Symbol	Beschreibung
	LAN-Verbindung vorhanden
	LAN-Verbindung nicht eingerichtet
	Keine TCP/IP-Verbindung vorhanden (z. B. Kabel nicht gesteckt)
	Sichere Verbindung
	Unsichere Verbindung
	Verbindung über Modem / ISDN vorhanden
	Verbindung über Modem / ISDN nicht vorhanden
	Online-Verbindung
	USB-Verbindung vorhanden
	Vorgang in Bearbeitung

3.3.6 Softkeys auf Display

Navigation

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Info
	Hauptmenü
	Geschäftsvorfälle
	Vorgang abbrechen Im Menü rückwärts springen
	Eingabe bestätigen Vorgang starten
 	Navigation
 	
	Eingabe korrigieren Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen Zeichen vor der Cursorposition löschen Manuelle Eingabe von Kreditkartendaten aufrufen
	Eingabe über die Tastatur

Geschäftsvorfälle

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Kassenschnitt
	Offline-Lastschrift
	Storno
	Gutschrift
	Telefonische Genehmigung
	Reservierung
	Trinkgeld
	Online-Lastschrift
	girocard
	GeldKarte
	CUP-Karte
	Diagnose

Softkey

Aufgerufene Funktion



Tagessummen



Offlineübertragung

Weitere Funktionen

Softkey

Aufgerufene Funktion



Papiervorschub



Verwaltung



ZVT-Codes



Auswahlmenü

Informationen

Symbol

Aufgerufene Funktion



Support

Zeigt die Hotline Ihres Service-Dienstleisters an.



System

Zeigt die Systemdaten Ihres Geräts an.



Selbsttest

Prüft das Gerät auf einwandfreie Funktion.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung im Kapitel [12.5 Selbsttest auf Seite 82](#).



Letzte Zahlung

Zeigt Informationen zur letzten Zahlung an.



Kalender

Zeigt einen Kalender und das aktuelle Datum an.



Ausschalten / Neustarten

Ruft das Menü Ausschalten auf.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [4.1.3 Ausschalten / Neustarten über Softkey auf Seite 26](#).



Displayreinigung

Aktiviert den Reinigungsmodus des Geräts.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [13.2 Reinigung und Pflege auf Seite 84](#).

3.4 Passwortschutz

Verschiedene Funktionen, wie z. B. Storno oder Gutschrift, können durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

Deshalb sollte der Händler nach der Inbetriebnahme des Geräts das voreingestellte Händler-Passwort (000000) durch sein eigenes ersetzen (siehe Kapitel [11.1.4 Passworte \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 66](#)).

Händler-Passwort

Mit dem Händler-Passwort können alle passwortgeschützten Funktionen ausgeführt werden.

Oberkassierer-/Kassierer-Passwort

Der Händler ist berechtigt, ein Oberkassierer- und ein Kassierer-Passwort einzurichten. Mit diesen Passwörtern können fest zugeordnete Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle unten).

Funktion	Kann ausgeführt werden mit:	
	Oberkassierer-Passwort	Kassierer-Passwort
Kassensumme	x	x
Information	x	x
Telefonische Genehmigung	x	x
Storno	x	–
Gutschrift	x	–
Kassenschnitt	x	x
Umsatztransfer	x	x

Service-Passwort

Das Service-Passwort wird nur vom Servicetechniker benutzt. Es schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff.

4 Gerät bedienen

4.1 Ein- / Ausschalten

4.1.1 Einschalten

- ▶ Drücken Sie den Ein- / Ausschalter an der Unterseite des Geräts.

Ein Signal ertönt.

Die Tastaturbeleuchtung leuchtet.

Das Betriebssystem des Geräts startet.

Nach Beendigung des Startens erscheint der Benutzerdialog für Standard-Zahlungsabläufe.

4.1.2 Ausschalten

- ▶ Drücken Sie den Ein- / Ausschalter, bis das Display schwarz wird und die Tastaturbeleuchtung ausgeht.

4.1.3 Ausschalten / Neustarten über Softkey

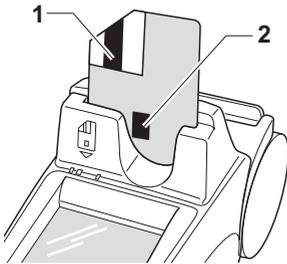


- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
 - **Ausschalten** und **Ja**: Das Gerät schaltet sich aus.
 - **Neustarten** und **Ja**: Das Gerät startet neu.

4.2 Karte stecken



- ▶ Schieben Sie die Magnetstreifenkarte mit dem Magnetstreifen (1) hinten links von oben in den Schlitz.
- i** Achten Sie dabei darauf, dass die Magnetstreifenkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit eingeschoben wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.
- ▶ Schieben Sie die Chipkarte mit dem Chip (2) zum Display zeigend von oben in den Schlitz.
- i** Achten Sie darauf, dass die Karte bis zum Anschlag eingeschoben ist und bis zum Abschluss der Transaktion im Gerät gesteckt bleibt.

4.3 Standard-Zahlung durchführen

Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Gerät angefordert werden. So kann z. B. eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden.

ACHTUNG

Beschädigung des Chips und Abbruch der Zahlung!

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
-

Zahlung durchführen (limitgesteuert)

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Abhängig von der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits schlägt das Gerät die bevorzugte Zahlungsart vor.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Nach ca. 20 Sekunden wird automatisch ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt.

Zum sofortigen Drucken eines Kundenbelegs:

- ▶ Drücken Sie die Taste  oder den Softkey .

Soll kein Kundenbeleg gedruckt werden:

- ▶ Drücken Sie die Taste  oder den Softkey .

Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.

4.4 Duplikat des letzten Belegs drucken

- ▶ Drücken Sie die Taste .
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
 - **Händlerbeleg**
 - **Kundenbeleg**
- Der gewählte Beleg wird gedruckt.*
- ▶ Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste .

4.5 Zahlungssystem manuell auswählen

4.5.1 Über Menü Geschäftsvorfälle

Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen können Sie jede Zahlungsart (girocard, ELV etc.) manuell auswählen.



- ▶ Wählen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion.
- i** Die Bedeutung der Symbole im Menü **Geschäftsvorfälle** finden Sie in Kapitel [3.3.6 Softkeys auf Display auf Seite 21](#).

4.5.2 Über Auswahlmenü

Das **Auswahlmenü** können Sie nur aufrufen, wenn sich das Display im Grundzustand befindet und einer der 6 Softkeys mit der Funktion **Auswahlmenü** belegt ist.

- i** Wie Sie die Belegung der Softkeys anpassen können, ist im Kapitel [11.1.6 Softkeys belegen auf Seite 67](#) beschrieben.

Zahlungssystem einer gesteckten Karte auswählen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahlmenü**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahl Zahlssystem**.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die möglichen Zahlungssysteme werden angezeigt.

- ▶ Wählen Sie das entsprechende Zahlungssystem.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Zahlungssystem auswählen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahlmenü**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Storno**
 - **Trinkgeld**
 - **Tel. Genehmigung**
 - **Reservierung**
 - **Gutschrift**
 - **CUP Card**
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

4.6 Funktionen direkt aufrufen

In der unteren Hälfte des Displays im Grundzustand sind 6 Softkeys angeordnet. Diese Softkeys dienen dem direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen wie z. B. Kassenschnitt oder Storno.

- ▶ Drücken Sie den Softkey auf dem Display, um die Funktion aufzurufen.
- i** Sie können das Display nach Ihren Wünschen belegen (siehe Kapitel [11.1.6 Softkeys belegen auf Seite 67](#)).

4.7 ZVT-Funktionscode

4.7.1 Liste der ZVT-Funktionen drucken



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes** oder drücken Sie die Taste #.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display „99“ ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Die Liste der ZVT-Funktionen wird gedruckt.

4.7.2 ZVT-Funktionen aufrufen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes** oder drücken Sie die Taste #.
- ▶ Geben Sie den Code für die gewünschte Funktion ein, z. B. „30“ für Storno.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Die gewählte Funktion wird aufgerufen.

4.8 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden über die Tastatur oder das Display eingegeben. Alle Tasten sind mit mehreren Zeichen belegt.

Auf einer Taste finden Sie folgende Zeichen:

- die Ziffer und die Buchstaben, die auf der Taste abgebildet sind, z. B. "2ABC"
- die entsprechenden kleinen Buchstaben, z. B. "abc"
- ggf. Umlaute z. B. "Ää" oder Sonderzeichen wie "ß"

Weitere Sonderzeichen finden Sie auf der Taste "0".

- ▶ Drücken Sie die Taste, auf der sich das gewünschte Zeichen befindet, auf der Tastatur oder auf dem Display.

Die auswählbaren Zeichen erscheinen.

- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste, bis das gewünschte Zeichen markiert ist.

Nach kurzer Wartezeit wird das Zeichen übernommen.

5 Kartenspezifische Bedienung

5.1 girocard

5.1.1 girocard-Zahlung

Bei Karten mit Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise der Chip verwendet.

girocard-Zahlungen (mit Chip) können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß den Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online / offline) durch das Gerät oder die Chipkarte.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **girocard**.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

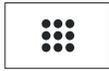
Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Bei Zahlung mit Lastschriftverfahren:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

5.1.2 Zahlung mit Lastschriftverfahren



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Funktion:



- **Online-Lastschrift**



- **Offline-Lastschrift**

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

5.2 Kreditkarte

Bei Karten mit Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise der Chip verwendet.

Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem einer girocard. Je nach Konfiguration des Geräts können Kreditkarten-Transaktionen auch offline abgewickelt werden.

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Falls auf dem Druckbeleg die Unterschrift des Kunden verlangt wird:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

5.3 CUP-Karte

CUP-Karte sind Zahlkarten aus China, die eine spezielle Verarbeitung erfordern. CUP-Karten arbeiten auf Magnetstreifenbasis. Jede Transaktion wird online autorisiert. Für die Verarbeitung sind eine 6-stellige Geheimzahl und die Unterschrift des Karteninhabers erforderlich.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **CUP-Karte**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Zahlung**.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

6 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
 - Reservierung
 - Gutschrift
 - Telefonische Genehmigung
- i** Einige der Zusatzfunktionen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.
- Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

6.1 Trinkgeld

Die Trinkgeld-Funktion gibt Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten- oder girocard-Lastschriftzahlungen zu einem Rechnungsbetrag, für den schon eine Zahlung durchgeführt wurde, ein Trinkgeld hinzuzufügen.

Auf den Zahlbelegen werden dann zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ gedruckt. Der Kunde trägt den Trinkgeldbetrag (TIP) und den Gesamtbetrag (Total) von Hand auf dem Zahlbeleg ein.

- i** Die Trinkgeld-Funktion können Sie nur nutzen, wenn sie zuvor freigeschaltet wurde (siehe Kapitel [11.1.8 Trinkgeld bei Kreditkartenzahlung auf Seite 68](#) und [11.1.9 girocard-Zahlungen konfigurieren auf Seite 69](#)).

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung sind:

- Die Trinkgeld-Funktion ist freigeschaltet.
- Der Zahlbeleg mit den ausgefüllten Zeilen „Tip“ und „Total“ (Originalbeleg) ist vorhanden.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Trinkgeld**.

- ▶ Geben Sie die Belegnummer des Zahlbelegs (Originalbeleg) ein.
- ▶ Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.
- ▶ Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.
- ▶ Bestätigen Sie den Gesamtbetrag.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Beleg über die Trinkgeldzahlung wird gedruckt.

6.2 Telefonische Genehmigung

Manche Transaktionen erfordern eine telefonische Genehmigung durch die Kreditkartengesellschaft.

In diesem Fall wird auf eine Kreditkartentransaktion folgende Meldung angezeigt:

- "Kartengesellschaft anrufen"
- "Fehlercode: 02"

Mit der telefonischen Genehmigung übermittelt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion erforderlich ist.

Folgende Transaktionen können mit telefonischer Genehmigung durchgeführt werden:

- Zahlung
- Reservierung

6.2.1 Zahlung / Reservierung mit telefonischer Genehmigung durchführen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Telefon. Genehmigung**.

- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlung**
 - **Trinkgeld**
 - **Reservierung**
- ▶ Bei Reservierung: Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Erstanfrage**
 - **Erhöhen**
 - **Buchen**
- ▶ Geben Sie die Genehmigungsnummer ein.
- ▶ Geben Sie den Betrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Der Vorgang wird bearbeitet.

Der Beleg wird gedruckt.

6.3 Reservierung

Allgemeines zu Reservierung

- i** Reservierungen können nur vorgenommen werden, wenn die Reservierungs-Funktion am Gerät freigeschaltet wurde.

Mit der Reservierungs-Funktion wird für eine Kreditkarte ein bestimmter Betrag für eine Ware oder Dienstleistung (z. B. Hotel, Automiete) reserviert. Die eigentliche Zahlung (Buchung) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Eine Reservierung gilt für einen von der jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaft festgelegten Zeitraum. Die Reservierung wird automatisch rückgängig gemacht, wenn die Zahlung nicht innerhalb dieses Zeitraums erfolgt.

- i** Der Kreditrahmen des Kunden reduziert sich um den reservierten Betrag. Weisen Sie den Kunden darauf hin. Die Reservierung sollte deshalb storniert werden, wenn sie nicht mehr erforderlich ist.
- ▶ Klären Sie mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften, ob für folgenden Funktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind, welche Regularien gelten und welche Funktionen unterstützt werden.

Reservierungs-Erstanfrage

Eine Reservierung wird immer mit der Reservierungs-Erstanfrage eröffnet. Dabei wird der Reservierungsbetrag (voraussichtlicher Rechnungsbetrag) festgelegt.

Reservierungs-Erhöhung

Ist der reservierte Betrag nicht ausreichend, kann dieser mit der Reservierungs-Erhöhung angepasst werden.

Eine Reservierungs-Erhöhung kann nur nach einer Erstanfrage und innerhalb des Reservierungszeitraums durchgeführt werden.

- i** Der Reservierungsbetrag kann mehrfach erhöht werden.

Buchung

Mit der Buchung auf eine Reservierung wird die Reservierung beendet.

Die Buchung bezieht sich immer auf den letzten Beleg einer Reservierung. Ist der letzte Beleg eine Erhöhung, wird die Zahlung auf die Reservierungs-Erhöhung gebucht. Ist nur eine Reservierungs-Erstanfrage erfolgt, wird die Buchung auf die Reservierungs-Erstanfrage durchgeführt.

Telefonische Genehmigung

Nach der telefonischen Genehmigung einer Reservierungs-Erstanfrage oder Reservierungs-Erhöhung kann die Buchung als telefonisch genehmigte Buchung durchgeführt werden.

Dazu wird die Genehmigungsnummer der telefonischen Genehmigung am Gerät eingegeben.

Stornierung

Eine Reservierung kann nur storniert werden, wenn seit der Reservierung kein Kassenschnitt durchgeführt wurde.

6.3.1 Reservierung anfragen (Erstanfrage)



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage**.

▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.

▶ Bestätigen Sie den Betrag.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Reservierungs-Erstanfrage wird bearbeitet.

Der Reservierungsbeleg wird gedruckt.

6.3.2 Reservierung erhöhen

i Für die Erhöhung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Erhöhen**.

▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.

▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.

▶ Bestätigen Sie den Betrag.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Reservierungserhöhung wird bearbeitet.

Der Reservierungsbeleg wird gedruckt.

6.3.3 Reservierung buchen

i Für die Buchung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungserhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Buchen**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** bzw. **Erhöhen**.

▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.

▶ Geben Sie den Buchungsbetrag ein.

▶ Bestätigen Sie den Betrag.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Buchung wird bearbeitet.

Der Buchungsbeleg wird gedruckt.

6.3.4 Reservierung stornieren

Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzungen für die Stornierung einer Reservierung / Buchung sind:

- Seit der Reservierung / Buchung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Der Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungserhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer) ist vorhanden.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händlerpasswort).



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** bzw. **Erhöhen**.
- ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
- ▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Reservierungsbelegs.
- ▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Stornierung wird bearbeitet.

Der Stornobeleg wird gedruckt.

6.3.5 Telefonische Genehmigung

Die Reservierungs-Erstanfrage, die Reservierungserhöhung und die Buchung einer Reservierung können mit telefonischer Genehmigung abgewickelt werden.

- i** Wie Sie eine telefonische Genehmigung durchführen, wird im Kapitel [6.2 Telefonische Genehmigung auf Seite 37](#) beschrieben.

6.4 Gutschrift

Die Gutschrift-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Gutschrift**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Geben Sie den Gutschriftbetrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Gutschrift wird bearbeitet.

Der Gutschriftbeleg wird gedruckt.

6.5 Stornieren

Voraussetzungen für eine Stornierung

- i** Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag eines Zahlbelegs. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzungen für die Stornierung einer Zahlung sind:

- Seit der Zahlung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Die Nummer des Zahlbelegs ist bekannt.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händlerpasswort).

6.5.1 Zahlung stornieren



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.

Die Belegnummer des letzten Zahlbelegs wird angezeigt.

Bei Stornierung der letzten Zahlbelegs:

- ▶ Bestätigen Sie die Belegnummer.

Bei Stornierung eines älteren Zahlbelegs:

- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Belegnummer und geben Sie die gewünschte Belegnummer ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlbelegs.
- ▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Stornierung wird bearbeitet.

Der Stornobeleg wird gedruckt.

7 Kassenschnitt

Hauptmenü

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion Kassenschnitt (manuell) bestimmen Sie den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.

Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen (siehe Kapitel [11.1.13 Kassenschnitt-Art \(zeitgesteuert / manuell\) auf Seite 72](#)).

ACHTUNG

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.

7.1 Kassenschnitt manuell durchführen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.

Das Gerät wählt den Netzbetreiberrechner zur Autorisierung an.

Die Umsätze werden übertragen.

Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.

Hauptmenü

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Kassensummen

...

- i** Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

7.2 Kassensummen-Beleg drucken



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Kassensumme**.

Ein Beleg über die aktuelle Kassensumme wird gedruckt.

i Die Summenbildung erfolgt für alle in Betrieb genommenen Kartensysteme im Gerät, sofern Umsätze vorhanden sind.

Hauptmenü

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Kassensummen

Umsatztransfer

...

i Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

7.3 Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)



▶ Wählen Sie die Funktion **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer** aus.

Die Offline-Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

Hauptmenü

Kassenschnitt

...

Kassensummen

Umsatztransfer

Journaltransfer

i Sie können die Funktion auch über das Hauptmenü aufrufen (Pfad siehe links).

7.4 Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)

Hauptmenü

Kassenschnitt

...

Umsatztransfer

Journaltransfer

► Wählen Sie die Funktion **Journaltransfer** aus.

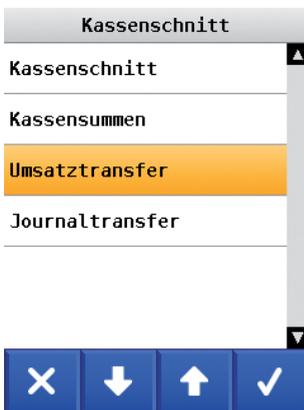
Die Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

8 Hauptmenü

8.1 Navigation im Hauptmenü

Softkey	Taste	Funktion
		Hauptmenü aufrufen
	–	Einen Menüpunkt aus der Liste auswählen
		
		Den ausgewählten Menüpunkt bestätigen
		Ein Menü verlassen und zum übergeordneten Menü zurückkehren



In der Kopfzeile des Displays steht der Name des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden, z. B. Kassenschnitt. In den folgenden Zeilen sind die Namen der Untermenüs aufgelistet.

In der Bedienungsanleitung ist der Menü-Pfad bis zu einer bestimmten Funktion auf folgende Art dargestellt.

Beispiel:

Hauptmenü

Kassenschnitt

...

Kassensumme

Umsatztransfer

Journaltransfer

8.2 Menü-Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Kassenschnitt	Kassenschnitt			Seite 45
	Kassensumme			Seite 46
	Umsatztransfer			Seite 46
	Journaltransfer			Seite 47
Diagnose	Erweiterte Diagnose			Seite 54
	Normale Diagnose			Seite 54
	Initialisierung			Seite 55
	Konfig Diagnose			Seite 55
	Konfig EMV Diagnose			Seite 56

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis	
Verwaltung	Kassierer	Display	Ausschalten	Seite 57	
			Dimmen	Seite 58	
			Displayschoner	Seite 58	
			Touchpiepser	Seite 59	
		Tastatur	Tastaturpiepser	Seite 59	
			Wartezeit Eingabe	Seite 59	
		Drucker	Wartezeit Belegdruck	Seite 60	
			Drucker Kontrast	Seite 60	
		Trace	Drucke Tracedaten	Seite 60	
		Händler	Systemdaten	DFÜ-Parameter	Seite 61
	Händlerdaten			Seite 63	
	Passworte			Seite 66	
	Datum + Uhrzeit			Seite 67	
	Softkeys			Seite 67	
	Sprache Standard			Seite 68	
	Kartendaten			Trinkgeld Kreditk.	Seite 68
				gc-Daten	Seite 69
				Passwort bei Storno	Seite 71
				Belegdruck	Seite 71
			Kassierer Nr	Seite 72	
			KS-Art	Seite 72	
			Passwort bei KS	Seite 73	
			Offlineübertragung	Seite 73	
	Fernwartung		Stapelverarbeitung	Seite 74	
			Registrierung	Seite 75	
			Wartungs-Ruf	Seite 75	
			Update	Seite 76	
			Lokales Laden	Seite 76	
	Service		i Die Service-Funktionen sind passwortgeschützt und nur für den Servicetechniker verfügbar.		
	Sprache	Seite 77			

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Informationen	Zahlungen	Anzeige		Seite 78
		Ausdruck	Transaktionsübers.	Seite 79
			Legende drucken	Seite 79
		Letzte Transaktion		Seite 79
	Kassenschnitte			Seite 79
	System	Anzeige		Seite 80
		Ausdruck	Komplett	Seite 80
			System	
			DFÜ-Daten	
			Zahlsysteme	
			EMV Co	
			Checksum	
			EMV Terminal	
			EMV Applikation	
	EMV Info Schlüssel			
Tracedatenausdruck				
Händlerjournal	Anzeige		Seite 81	
	Ausdruck		Seite 81	
	Löschen		Seite 81	
Selbsttest	Drucker		Seite 82	
	Display			
	Tastatur			
	Kartenleser			
	Lautsprecher			

8.2.1 Verwaltung / Händler / Systemdaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6	Verweis
Systemdaten	DFÜ-Parameter	LAN	DHCP	Seite 61
			IP-Adresse	
			Subnetzmaske	
			IP-Adresse Gateway	
			IP-Adresse DNS	
			MAC Adresse	
		ISDN	Amtsholung	Seite 63
			Landeskennziffer	
			TK-Netz	
			MSN	
		Modem	AT-Kommandos	Seite 63
			Amtsholung	
			Landeskennziffer	
			TK-Netz	
		Händlerdaten	Händleradresse	Seite 63
	Werbung			
	Terminal-Ident			
	Passworte	Händler Passwort	Seite 66	
		Oberkass. Passwort		
Kassierer Passwort				
Datum + Uhrzeit		Seite 67		
Softkeys		Seite 67		

8.2.2 Verwaltung / Händler / Kartendaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Kartendaten	Trinkgeld Kreditk.		Seite 68
	gc-Daten	Kundenkarte erlaubt	Seite 69
		Limitübersteuerung	
		Umsatztransfer	
		Ermächtigungstext	
		Trinkgeld	
	Passwort bei Storno		Seite 71
	Belegdruck		Seite 71
	Kassierer Nr		Seite 72
	KS-Art		Seite 72
Passwort bei KS		Seite 73	
Offlineübertragung		Seite 73	

8.2.3 Verwaltung / Händler / Fernwartung

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis	
Fernwartung	Stapelverarbeitung		Seite 74	
	Registrierung		Seite 75	
	Wartungs-Ruf		Seite 75	
	Update		Seite 76	
	Lokales Laden	TCP/IP		Seite 76
		Seriell/USB		

9 Diagnose

Hauptmenü

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

9.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

...

► Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.

Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.

9.2 Normale Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

Initialisierung

...

► Wählen Sie die Funktion **Normale Diagnose**.

Das Gerät überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird ein Beleg "Netz betriebsbereit" wird gedruckt.

9.3 Initialisierung

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

► Wählen Sie die Funktion **Initialisierung**.

Zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner werden verschiedene Daten abgeglichen.

9.4 Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Initialisierung

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig Diagnose**.

Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen werden zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner ausgetauscht.

9.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig EMV Diagnose**.

Die EMV-Terminalparameter werden vom Netzbetreiber-rechner zum Gerät übertragen.

Ein EMV Konfigurationsdiagnose-Beleg wird gedruckt.

Mögliche EMV-Terminalparameter

Abkürzung	Bedeutung
a	Mündliche Autorisierung (Kauf nach telefonischer Autorisierung)
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung (enthält die Reservierung R)
G	Gutschrift
m	manuelle Kartendateneingabe möglich
R	Reservierung
r	mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	manuelles Storno

10 Geräteeinstellungen (Kassierer)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

...

Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen, mit denen er das Gerät optimal auf seinen Bedarf einstellen kann.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Display**
 - **Tastatur**
 - **Drucker**
 - **Trace**

10.1 Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Display

Ausschalten

Dimmen

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Ausschalten der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert ausgeschaltet.
 - **Nein:** Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert ausgeschaltet.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Ausschalten der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie mit der Taste  oder dem Softkey  die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display die gewünschte Zeit ein.

10.2 Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Display

Ausschalten

Dimmen

Displayschoner

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Dimmen der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Dimmen**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert gedimmt.
 - **Nein:** Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert gedimmt.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Dimmen der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie mit der Taste  oder dem Softkey  die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display die gewünschte Zeit ein.

10.3 Displayschoner zeitgesteuert aktivieren

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Display

...

Dimmen

Displayschoner

Touchpiepser

Sie können die Zeit bis zum automatischen Aktivieren des Displayschoners einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Displayschoner**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Der Displayschoner wird zeitgesteuert aktiviert.
 - **Nein:** Der Displayschoner wird nicht zeitgesteuert aktiviert.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Aktivieren des Displayschoners gewählt haben, löschen Sie mit der Taste  oder dem Softkey  die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display die gewünschte Zeit ein.

10.4 Touchpiepser ein- / ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Display

...

Displayschoner

Touchpiepser

Sie können sich jeden Druck auf das Display durch einen Piepton signalisieren lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Touchpiepser**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Touchpiepser ist eingeschaltet.
 - **Nein**: Der Touchpiepser ist ausgeschaltet.

10.5 Tastaturpiepser ein- / ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

Tastaturpiepser

Wartezeit Eingabe

Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastaturpiepser**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Tastaturpiepser ist eingeschaltet.
 - **Nein**: Der Tastaturpiepser ist ausgeschaltet.

10.6 Wartezeit Eingabe einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

Tastaturpiepser

Wartezeit Eingabe

Sie können die Zeit einstellen, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.

Einstellbereich: 10 bis 600 Sekunden.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wartezeit Eingabe**.
- ▶ Löschen Sie mit der Taste  oder dem Softkey  die voreingestellte Zeit.
- ▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display die gewünschte Wartezeit ein.

10.7 Wartezeit Belegdruck einstellen

- Hauptmenü
...
Verwaltung
Kassierer
...
Drucker
Wartezeit Belegdruck
Drucker Kontrast
- Sie können die Zeit bis zum automatischen Druck eines weiteren Kundenbelegs einstellen.
Einstellbereich: 3 bis 30 Sekunden
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wartezeit Belegdruck**.
 - ▶ Löschen Sie mit der Taste  oder dem Softkey  die voreingestellte Zeit.
 - ▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display die gewünschte Wartezeit ein.

10.8 Kontrast Drucker einstellen

- Hauptmenü
...
Verwaltung
Kassierer
...
Drucker
Wartezeit Belegdruck
Drucker Kontrast
- Den Kontrast für den Druck können Sie im Wertebereich 1 bis 10 einstellen.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Drucker Kontrast**.
 - ▶ Löschen Sie mit der Taste  oder dem Softkey  den voreingestellten Wert.
 - ▶ Geben Sie über die Tastatur oder das Display den gewünschten Wert ein.

10.9 Tracedaten drucken

- Hauptmenü
...
Verwaltung
Kassierer
...
Trace
Drucke Tracedaten
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Drucke Tracedaten**.
- Folgende Daten werden nach Aufruf der Funktion ausgedruckt:
- Kassen-Trace: letzte Nachrichten zwischen Gerät und Kasse
 - DFÜ-Trace: letzte Nachrichten zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner
 - XIP Debug Info: interne Systemparameter
- i** Interne Systemparameter dienen im Problemfall der Analyse durch den Netzbetreiber.

11 Verwaltung (Händler)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

...

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, tiefer in die Konfiguration des Geräts einzugreifen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händler**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Systemdaten**
 - **Kartendaten**
 - **Fernwartung**

11.1 Systemeinstellungen (Systemdaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Systemdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **DFÜ-Parameter**
 - **Händlerdaten**
 - **Passworte**
 - **Datum + Uhrzeit**
 - **Softkeys**

11.1.1 DFÜ-Parameter (LAN) einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Parameter**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **LAN**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **DHCP**
 - **IP-Adresse**
 - **Subnetzmaske**
 - **IP-Adresse Gateway**
 - **IP-Adresse DNS**
 - **MAC-Adresse**

DHCP

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** In Ihrem Netzwerk befindet sich ein DHCP-Server. Das Gerät soll sich von diesem eine IP-Adresse zuweisen lassen.
 - **Nein:** Die IP-Adresse soll manuell eingegeben werden.

IP-Adresse

- ▶ Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein.

Subnetzmaske

- ▶ Geben Sie die Subnetzmaske des Geräts ein.

IP-Adresse Gateway

- ▶ Geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein.
- i** Bei Fragen zu den einzugebenden IP-Adressen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

IP-Adresse DNS

- ▶ Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein.
- i** Bei Fragen zu den einzugebenden IP-Adressen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

MAC-Adresse

- i** Die MAC-Adresse des im Gerät integrierten Netzwerkinterfaces wird angezeigt.

11.1.2 DFÜ-Parameter (ISDN / Modem) einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Parameter**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **ISDN** bzw. **Modem**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Amtsholung**
 - **Landeskennziffer**
 - **TK-Netz**
 - **MSN**
 - **AT-Kommandos**

Amtsholung

- i** Bei einem **direkten Telefon-Amtsanschluss** ist keine Einstellung erforderlich.
Bei **Telefon-Nebenstellenanlagen** müssen Sie Amtsholungen durch ein Zeichen, das der Rufnummer vorweggewählt wird, holen. Üblicherweise ist dies die "0" als Amtsholkennziffer. Zusätzlich kann die Einstellung von Wartezeiten mit dem Zeichen "-" erforderlich sein.
- ▶ Geben Sie die Amtsholkennziffern ein.

Landeskennziffer

- ▶ Geben Sie die Landeskennziffer ein.

TK-Netz

- i** Optional können Sie eine 5-stellige Vorwahl-Rufnummer des von Ihnen gewünschten Telekommunikationsnetzes (TK-Netz) eingeben.
- ▶ Geben Sie die 5-stellige Vorwahl-Rufnummer ein.

MSN (nur bei ISDN)

- i** Mit Ihrem ISDN-Amtsanschluss bekommen Sie von Ihrem Telekommunikationsnetzbetreiber mehrere Rufnummern (MSN) zugeteilt. Optional können Sie hier eine dieser Rufnummern eingeben.
- ▶ Geben Sie die MSN ein.
- i** ISDN-Anschluss mit Nebenstellenanlage: Die Anzahl der Rufnummern und der Aufbau der MSN ist abhängig von Ihrer Nebenstellenanlage. Wenden Sie sich bei Fragen an den Service Ihres Nebenstellenanlagen-Herstellers.

AT-Kommandos

- i** AT-Kommandos sind Befehle, mit denen die ISDN / Modem-Verbindung gesteuert werden kann.

11.1.3 Händlerdaten eingeben

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

Passworte

...

Auf den Druckbelegen können Sie Händlerdaten wie Adresse, Branche oder Logo sowie einen Werbetext darstellen. Die Daten geben Sie am Gerät ein.

Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbelegs.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händlerdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Händleradresse**
 - **Werbung**
 - **Terminal-Ident**

Händleradresse

Für die Eingabe der Händleradresse stehen Ihnen 4 Zeilen zur Verfügung. Sie können für jede Zeile festlegen, dass diese auf dem Druckbeleg in doppelter Breite doppelter Höhe und zentriert dargestellt werden soll.

Bei doppelter Breite sind maximal 12 Buchstaben pro Zeile möglich.

i Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen ist im Kapitel [4.8 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 31](#) ausführlich beschrieben.

- ▶ Löschen Sie ggf. vorhandenen, nicht gewünschten Text mit der Taste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie den Text der ersten Zeile ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display und wählen Sie die Einstellungen zu Breite, Höhe und Zentrierung.
- ▶ Führen Sie die Schritte so oft durch, bis Sie die gesamte Händleradresse eingegeben haben.

Mit der Taste  oder dem Softkey  werden alle Eingaben zur Händleradresse verworfen.

Werbung

Für die Eingabe des Werbetextes stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung.

i Die Eingabe des Werbetextes erfolgt wie die Eingabe der Händleradresse.

Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Geräte in einem Haus dient die Terminalidentifikation (Terminal-Ident).

In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und / oder eine laufende Nummer eingeben (z. B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text und / oder die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg ausgedruckt.

▶ Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

i Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel [4.8 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 31](#) ausführlich beschrieben.

11.1.4 Passworte (Händler, Oberkassierer, Kassierer) ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Händlerdaten

Passworte

Datum + Uhrzeit

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Passworte**.

▶ Wählen Sie das Passwort, das Sie ändern möchten:

– **Händler Passwort**

– **Oberkass. Passwort**

– **Kassierer Passwort**

▶ Geben Sie das neue Passwort ein (6 Stellen).

i Die Grundeinstellung für die Passworte ist 000000.

11.1.5 Datum und Uhrzeit ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Passworte

Datum + Uhrzeit

Softkeys

Mit den Funktionen **Erweiterte Diagnose** und **Kassenschnitt** wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner automatisch auf dem Gerät aktualisiert.

Sie können das Datum und die Uhrzeit aber auch manuell einstellen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Datum + Uhrzeit**.
- ▶ Stellen Sie das Datum ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stellen Sie die Uhrzeit ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie die Anzeigeform.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

11.1.6 Softkeys belegen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Datum + Uhrzeit

Softkeys

In der unteren Hälfte des Displays im Grundzustand sind 6 Softkeys angeordnet. Diese Softkeys dienen dem direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen wie z. B. Kassenschnitt oder Storno.

Sie können die Belegung der Softkeys auf Ihren Bedarf anpassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Softkeys**.
- ▶ Drücken Sie den Softkey, den Sie mit einer anderen Funktion belegen möchten.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Funktion.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

11.1.7 Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, Zahlungsabläufe und die Durchführung des Kassenschnitts auf Ihren Bedarf anzupassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kartendaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Trinkgeld Kreditk**
 - **gc-Daten**
 - **Passwort bei Storno**
 - **Belegdruck**
 - **Kassierer Nr**
 - **KS-Art.**
 - **Passwort bei KS.**
 - **Offlineübertragung**

11.1.8 Trinkgeld bei Kreditkartenzahlung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

Trinkgeld Kreditk.

gc-Daten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Trinkgeld Kreditk.**
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Auf allen Kreditkarten-Zahlbelegen werden zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ gedruckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen.
 - **Nein:** Trinkgeld auf eine Kreditkartenzahlung ist nicht möglich.

11.1.9 girocard-Zahlungen konfigurieren

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

Trinkgeld Kreditk.

gc-Daten

Passwort bei Storno

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **gc-Daten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Kundenkarte erlaubt**
 - **Limitübersteuerung**
 - **Umsatztransfer**
 - **Ermächtigungstext**
 - **Trinkgeld**

Kundenkarte erlaubt

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: ELV-Zahlungen für die gc-Kundenkarte sind möglich.
 - **Nein**: ELV-Zahlungen für die gc-Kundenkarte sind nicht möglich.

Limitübersteuerung

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die eingestellten Limits können überschritten werden.
 - **Nein**: Die eingestellten Limits können nicht überschritten werden.
- ▶ Wenn Sie die Limitübersteuerung erlaubt haben, wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Limitübersteuerung ist passwortgeschützt.
 - **Nein**: Limitübersteuerung ist nicht passwortgeschützt.
- i** Die eingestellten Limits sind auf dem Beleg der Funktion **Erweiterte Diagnose** protokolliert.

Umsatztransfer

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Nach jedem Umsatztransfer wird ein Beleg gedruckt.
 - **Nein:** Es wird kein Beleg gedruckt.

Ermächtigungstext

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Auf dem Zahlbeleg jeder Lastschrift wird der Ermächtigungstext gedruckt.
 - **Nein:** Es wird kein Ermächtigungstext gedruckt.

Trinkgeld

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Auf girocard-Lastschriftzahlbelegen werden zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ gedruckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen.
 - **Nein:** Ein Trinkgeld auf eine girocard-Lastschriftzahlung ist nicht möglich.

11.1.10 Passwort bei Storno

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

gc-Daten

Passwort bei Storno

Belegdruck

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei Storno**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Jede Stornierung einer Zahlung ist passwortgeschützt.
 - **Nein**: Die Stornierung ist nicht passwortgeschützt.

11.1.11 Belegdruck

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Passwort bei Storno

Belegdruck

Kassierer Nr

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Belegdruck**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Bei jeder Zahlung wird ein Händlerbeleg gedruckt.
 - **Nein**: Es wird kein Händlerbeleg gedruckt.

11.1.12 Zahlung mit Kassierer-Nummer

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Belegdruck

Kassierer Nr

KS-Art

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer Nr.**
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Gerät seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Gerät gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert.
 - **Nein:** Der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben.

11.1.13 Kassenschnitt-Art (zeitgesteuert / manuell)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Kassierer Nr

KS-Art

Passwort bei KS

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **KS-Art.**
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Der Kassenschnitt wird zeitgesteuert durchgeführt.
 - **Nein:** Der Kassenschnitt muss manuell durchgeführt werden.
- ▶ Wenn Sie den zeitgesteuerten Kassenschnitt gewählt haben, geben Sie die Uhrzeit, zu der der Kassenschnitt durchgeführt werden soll, ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

 **ACHTUNG**

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnittes mit Spannung versorgt ist.
-

11.1.14 Passwort bei Kassenschnitt

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

KS-Art

Passwort bei KS

Offlineübertragung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei KS**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Jeder Kassenschnitt ist passwortgeschützt.
 - **Nein:** Der Kassenschnitt ist nicht passwortgeschützt.

11.1.15 Übertragung von Offline-Umsätzen (Offline-Übertragung)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Passwort bei KS

Offlineübertragung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Offlineübertragung**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen.
 - **Nein:** Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion **Kassenschnitt** oder **Umsatztransfer** zum Netzbetreiber übertragen werden.

11.2 Fernwartung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

▶ Wählen Sie die Funktion **Fernwartung**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

– **Stapelverarbeitung**

– **Registrierung**

– **Wartungs-Ruf**

– **Lokales Laden**

i Mit jeder dieser Funktionen wird eine Verbindung vom Gerät zum Wartungszentrum aufgebaut.

11.2.1 Stapelverarbeitung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

Stapelverarbeitung

Registrierung

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Stapelverarbeitung**.

▶ Geben Sie die vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Auftragsnummer ein.

Der im Wartungszentrum hinterlegte Auftragsstapel wird abgearbeitet.

11.2.2 Registrierung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

Stapelverarbeitung

Registrierung

Wartungs-Ruf

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Registrierung**.

▶ Geben Sie die vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Installationsauftragsnummer ein.

Das Gerät wird vom Wartungszentrum aus konfiguriert bzw. Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.

11.2.3 Wartungs-Ruf

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Registrierung

Wartungs-Ruf

Update

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Wartungs-Ruf**.

In Abstimmung mit dem Wartungszentrum wird das Gerät neu konfiguriert bzw. ein Software-Update durchgeführt.

11.2.4 Update

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Wartungs-Ruf

Update

Lokales Laden

▶ Wählen Sie die Funktion **Update**.

Vom Wartungszentrum aus wird ein Software-Update durchgeführt.

11.2.5 Lokales Laden

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Update

Lokales Laden

Mit dieser Funktion können Sie lokal über eine Schnittstelle (TCP/IP oder Seriell/USB) Software auf das Gerät laden.

▶ Wählen Sie die Funktion **Lokales Laden**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- TCP/IP
- Seriell/USB

TCP/IP

▶ Geben Sie die IP-Adresse ein.

▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

▶ Geben Sie die Remote-Port-Nummer ein.

▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Serielle USB

- ▶ Wählen Sie einen Com-Port für die Verbindung aus.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

11.3 Display-Sprache einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

Sprache

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Sprache**.
- ▶ Wählen Sie die Sprache (Deutsch oder Englisch).
- i** Die Grundeinstellung ist Deutsch.

12 Informationen

Hauptmenü

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

In diesem Menü können Sie sich Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke anzeigen oder ausdrucken lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlungen**
 - **Kassenschnitte**
 - **System**
 - **Händlerjournal**
 - **Selbsttest**

12.1 Zahlungen

12.1.1 Einzelne Zahlung anzeigen oder drucken

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Ausdruck

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ▶ Um die Zahlung anzuzeigen, wählen Sie mit den Softkeys **↑** **↓** eine einzelne Zahlung.
- ▶ Um die angezeigte Zahlung zu drucken, drücken Sie die Taste **○**.

12.1.2 Transaktionsübersicht drucken

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Ausdruck

Letzte Transaktion

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Transaktionsübers.**: Die Transaktionsübersicht wird gedruckt.
- **Legende drucken**: Die Legende zur Transaktionsübersicht wird gedruckt.

12.1.3 Letzte Transaktion anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Ausdruck

Letzte Transaktion

▶ Wählen Sie die Funktion **Letzte Transaktion**.

Die letzte Transaktion wird angezeigt.

12.2 Kassenschnitte anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Kassenschnitte

System

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitte**.

Der letzte Kassenschnitt wird angezeigt.

▶ Blättern Sie mit den Softkeys **↑** **↓**, um die weiteren Kassenschnitte (max. 5) anzuzeigen.

12.3 Systeminformationen

12.3.1 Systeminformationen anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

System

Anzeige

Ausdruck

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Informationen zum Gerät werden angezeigt.

12.3.2 Systeminformationen drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

System

Anzeige

Ausdruck

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Komplett**
- **System**
- **DFÜ-Daten**
- **Zahlssysteme**
- **EMV Co Checksum**
- **EMV Terminal**
- **EMV Applikationen**
- **EMV Info Schlüssel**
- **Tracedatenausdruck**

Die ausgewählten Informationen werden gedruckt.

12.4 Händlerjournal

12.4.1 Einzelne Journaleinträge anzeigen und drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Anzeige

Ausdruck

Löschen

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.

▶ Blättern Sie mit den Softkeys **↑** **↓**, um weitere Journaleinträge anzuzeigen.

▶ Um einen Journaleintrag zu drucken, drücken Sie die Taste **○** oder den Softkey DUP.

12.4.2 Händlerjournal ausdrucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Anzeige

Ausdruck

Löschen

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

Ein Händlerjournal mit Datum und Uhrzeit aller Einträge wird gedruckt.

12.4.3 Händlerjournal löschen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Anzeige

Ausdruck

Löschen

▶ Wählen Sie die Funktion **Löschen**.

Alle Journaleinträge werden gelöscht.

12.5 Selbsttest

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Selbsttest

Mit dieser Funktion prüfen Sie das Gerät auf einwandfreie Funktion.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Selbsttest**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Drucker**: Ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen, Kopftemperatur des Druckers etc. wird gedruckt.
 - **Display**: Das Display des Geräts wird überprüft.
 - **Tastatur**: Siehe Kapitel [12.5.1 Tastatur prüfen auf Seite 82](#)
 - **Kartenleser**: Durch Stecken der Karte wird der Kartenleser geprüft. Informationen zur Karte werden angezeigt.
 - **Lautsprecher**: Ein Summton ertönt, den Sie durch Drücken der Taste  beenden können.

12.5.1 Tastatur prüfen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

...

Display

Tastatur

Kartenleser

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastatur**.

Verschiedene Symbole / Ziffern werden angezeigt.

- ▶ Drücken Sie nacheinander die dem Symbol / der Ziffer entsprechende Taste. Beginnen Sie mit der Taste links oben.

Durch das Drücken der Taste verschwindet das entsprechende Symbol / die entsprechende Ziffer vom Display.

- i** Sie können den Test nicht abbrechen. Sie müssen die angezeigten Tasten nacheinander drücken.

13 Wartung

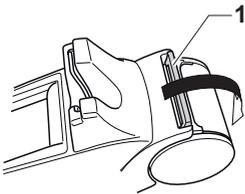
13.1 Papierrolle einlegen

- i** Verwenden Sie nur Papierrollen nach Angaben des Herstellers (siehe Kapitel [15 Technische Daten auf Seite 86](#)).

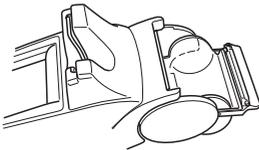
ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch offenliegende Papierschneide!

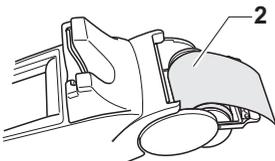
- ▶ Wechseln Sie die Papierrolle vorsichtig.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung mit der Papierschneide.



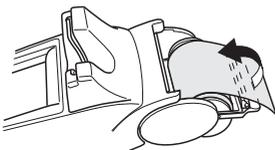
- ▶ Öffnen Sie den Papierbehälter, indem Sie die Abdeckung (1) rechts und links an den kleinen Nasen fassen und nach hinten umklappen.



- ▶ Klappen Sie den Papierbehälter ganz nach hinten auf.
- ▶ Entfernen Sie die Mittelhülse der alten Papierrolle.
- ▶ Entfernen Sie eventuell vorhandene Papierreste oder Staub.



- ▶ Legen Sie die Papierrolle (2) so in den Papierbehälter, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.



- ▶ Schließen Sie den Papierbehälter.

Die Abdeckung des Papierbehälters muss hörbar einrasten.

- i** Der Drucker arbeitet nur korrekt bei geschlossenem Papierbehälter.

13.2 Reinigung und Pflege

- i** Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Acethon).

ACHTUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
 - ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 - ▶ Gerät nie nass reinigen.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.
-

- i** Tastatur und Display können Sie auch mit Desinfektionsstüchern reinigen.

Gehäuse reinigen

- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
- ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

Display reinigen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Displayreinigung**.

Das Gerät geht in den Reinigungsmodus. Das Display ist für die Bedienung mit dem Finger gesperrt.

- ▶ Reinigen Sie das Display wie im Abschnitt „Gehäuse reinigen“ beschrieben.
- ▶ Reinigungsmodus verlassen: Folgen Sie den Anweisungen am Display.

14 Fehler und Behebung

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen

- ▶ Versuchen Sie den Fehler entsprechend dem Hinweis zu beheben.
- ▶ Wenn dies nicht möglich ist: Wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweise

- ▶ Wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Hotline.

15 Technische Daten

15.1 H5000

	H5000 mit Drucker	H5000 ohne Drucker
Abmessungen (L x B x H)	280 mm x 90 mm x 125 mm	225 mm x 90 mm x 125 mm
Gewicht	665 g	516 g
Spannungsversorgung	Tischnetzteil, 100 V bis 240 V / 50 Hz bis 60 Hz, 9,3 VDC / 4 A	
Speicher	256 MB Flash 256 MB SDRAM 1 MB SRAM	
Prozessor	32-bit ARM 11 / 400 MHz	
Drucker	Thermodrucker, bis zu 22 Zeilen pro Sekunde	–
Grafik-Display	3,5 Zoll berührungssensitives Farb-Touchdisplay	
Tastatur	15 Tasten, EBS-Standard, hinterleuchtet, zusätzliche Softkeys (programmierbare Funktionstasten) über berührungssensitives Farb-Touchdisplay	
Kartenleser	Kontaktloser Kartenleser Hybridleser für Chip- und Magnetstreifenkarten Beleuchteter Kartenschlitz 3 Plug-in Steckplätze (SAM) micro-SD-Karten Slot	
Schnittstellen	Stromversorgung: 9,3 VDC +/- 10 % / 4 A Seriell: 2-mal RS-232 (1-mal bestromt) USB Host / USB OTG Bluetooth Class2 (10 m) (optional) WiFi 802.11 b/g/n (optional)	
Integrierbare DFÜ-Module	Ethernet ISDN/Modem Kombimodem GPRS (optional)	
Betriebstemperatur	0 °C bis +45 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 15 % bis 85 %, nicht kondensierend	
Lagertemperatur	-20 °C bis +70 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 15 % bis 85 %, nicht kondensierend	

15.2 Ersatz-Papierrolle (Thermopapier)

Breite	58 mm +0 / -1,0 mm
Rollendurchmesser	Max. 60 mm
Papierdicke	65 µm +5 / -5 µm
Papierfarbe	Weiß
Entwicklungsfarbe	Schwarz
Thermoempfindlichkeit	Standard



VeriFone GmbH
Konrad-Zuse-Str. 19-21
36251 Bad Hersfeld
Germany

www.verifone.com
info-germany@verifone.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

H5000

Bedienungsanleitung 940648-002
© 2012 VeriFone GmbH